

Von Bietigheim nach Stuttgart: Güterzug mit Personenbeförderung unter Beschränkung auf 1 Wagen 3. Klasse, Nachmit. 3 U. 20 M., Von Stuttgart nach Ulm: Personenzug Abends 6 U. 5 M., von Göppingen 7 U. 57 M., Anf. 9 U. 55 M.

Von Bruchsal nach Eßlingen: Abg. Abends 5 U. 30 M., von Cannstatt 8 U. 57 M., Ankunft 9 U. 20 M.
Von Bruchsal nach Ulm Güterzug ohne Personenbeförderung: Abg. Morg. 5 U. 10 M., Anf. 5 U.

B. Fahrten in der Richtung von Friedrichshafen nach Bruchsal.

Von Eßlingen nach Bruchsal: Abgang Morgens 5 U. 5 M., von Stuttgart 5 U. 55 M., Anf. 8 U. 42 M.

Von Ulm nach Stuttgart: Abg. Morgens 5 U. 30 M., von Reichenbach 7 U. 51 M., Anf. 9 U. Güterzug mit Personenbeförderung bis Bruchsal unter Beschränkung auf 1 Wagen 3ter Klasse: Abg. Vormittags 9 U. 20., Ankunft 12 U. 27 M.

Von Friedrichshafen nach Ulm: Abg. Morgens 5 U.
Von Ulm nach Bruchsal Güterzug mit Beschränkung auf 1. u. 2. Klasse Abg. Vormittags 8 U. 35 M., von Plochingen 10 U. 15 M., von Stuttgart 11 U.

Von Eßlingen nach Bruchsal: Abg. Nachmittags 1 U. 15 M., von Stuttgart 2 U. 8 M.

Von Friedrichshafen nach Bruchsal: Abg. Vormittags 10 Uhr 20 M., von Reichenbach 4 Uhr 29 M., von Stuttgart 5 U. 50 M., Ankunft 8 U. 32 M.

Von Friedrichshafen nach Stuttgart: Abg. Nachmittags 2 U., von Reichenbach 8 U. 29 M.

Von Friedrichshafen nach Ulm: Abgang Abends 6 Uhr 25 M.

II. Nordbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Heilbronn nach Bietigheim.

Abgang von Heilbronn: Morgens 5 Uhr 50 Min. Morgens 8 Uhr 40 M., Vormittags 10 Uhr 35 M., Nachmittags 1 U. 40 M., Abends 5 U. 40 M.

B. Fahrten in der Richtung von Bietigheim nach Heilbronn.

Abgang von Bietigheim: Morgens 7 Uhr 10 M., Vormittags 10 Uhr 27 M., Vormittags 12 10 Uhr, Nachmittags 3 U. 20 M., Abends 7 U. 25 M.

Das schönste Cabinetstück des berühmten Astronomen Arago war ein Geschenk des Sir Humphray Davy — ein sehr merkwürdiger Barometer, — welcher nicht weniger als 200 Guineen kostete. — Eines Tages, als der alte Diener des Gelehrten mit allzu großem Eifer sabstaupte, warf er das kostbare Instrument herab, welches in tausend Stücke zerbrach. Als der arme Teufel über seine Ungeschicklichkeit schier verzweifeln wollte, sagte der Astronom: „Es thut Nichts; nur glaube ich, daß wir Astronomen bekommen werden, noch nie war mein Barometer so tief gefallen, wie heute!“

Räthsel.

Die Liebe nimmt's und läßt es von sich nehmen.

Allein sie gibt es nie;
Es trennt die Körper bindet neu die Geister
Mit Trauerharmone.

Es öffnet über Freundeswerth Dein Auge,
Und lächelt durch den Schmerz!
Hat viel zu bitten, Manches zu gewähren,
Und greift Dir an das Herz.

Es läßt die zarte Freundin Dir zurücke,
Die immer fort mit Dir
In and're Himmelsräume fliegen möchte,
Doch Flügel fehlen ihr.

Auflösung der Charade in Nr. 41:
Vergißmeinnicht.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 4. Juni 1857.

Fruchtgattungen.	höchste		mittl.		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schf.	18	40	—	—	—	—
Dinkel	8	22	8	12	8	—
Haber	9	40	8	51	8	—
Gerste	13	52	13	20	12	40
Waizen	—	—	—	—	—	—
Woggen	14	56	14	24	13	20
Erbsen pr. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Welschkorn	2	6	2	—	1	56
Alfbohnen	1	52	1	48	1	44
Wicken	1	28	1	20	—	12

Brod- und Fleisch-Lare.

8 Pfund weißes Kernbrod	34 fr.
das Gewicht eines Kreuzerwecken	5 1/2 Loth.
1 Pfund Schweinefleisch	12 fr.
a) ganzes	11 fr.
b) abgezogenes	11 fr.
1 „ Ochsenfleisch	10 fr.
1 „ Rindfleisch	9 fr.
1 „ Kalbfleisch	9 fr.

Schorndorf den 8. Juni 1857.
Stadtschultheißenamt. Palm.

Gesehen R. Oberamt.
Strölin.

Schorndorf.
Freitag den 12. Juni wird die bekannte Schmidt'sche Musik auf ihrer Durchreise bei günstiger Witterung im Waldhorn Garten sich produciren, wozu sie ergebenst einladet.

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

N^o 46.

Samstag den 13. Juni

1857.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Stamm- & Brennholz-Verkauf.

Samstag den 20. dies im Staatswald Beckenschlag bei Baiereck:

40 Buchenstämmen (Sägblöcke), 11 Hagbuchen, 16 Birken und 44 Buchenstangen. Hierauf im Sölllerwald bei Nassach: 50 Buchenstämmen (Sägblöcke). Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Beckenschlag, von wo man sich in den Sölllerwald begibt.

Montag den 22. dies im Sölllerwald: 87 Klaster buchenes Scheiter- und Prügelholz, 2275 buchenes Reisach-Wellen. Zusammenkunft Morgens 8 1/2 Uhr im Schlag.

Schorndorf, 8. Juni 1857.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Schorndorf.
Am nächsten Montag den 15. d. M. und den folgenden Tagen wird die Steuer-Abrechnung bei der Stadtpflege vorgenommen, und hiezu jeder Einzelne noch besonders vorgeladen werden.

Dies wird vorläufig aus dem Grunde bekannt gemacht, damit Jeder einseitigen die Mittel zu Berichtigung seiner Schuldigkeit richten kann, da der Stadtpfleger angewiesen ist, gleich nach der Abrechnung die Reste einzuflagen.

Den 10. Juni 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Das Gefäll des Vieh-Standgelds an den Jahrmärkten, zu dessen Bezug die Stadtge-

meinde von Alters her berechtigt ist, wird am Montag den 22. d. Mts. je nachdem sich Liebhaber zeigen, entweder auf 3 oder 6 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet werden, bei welcher Verhandlung die Pachtlustigen Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus dahier sich einfinden wollen.
Den 10. Juni 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schnaitz.

Van-Record.

Die Verblendung des hiesigen Pfarrhauses und die Reparaturen in demselben werden im Wege des Aufstreichs vergeben.

Nach dem geprüften Voranschlag berechnen sich

die Gipser-Arbeit auf	108 fl. — fr.
„ Zimmerarbeit auf	36 fl. 18 fr.
„ Schreinerarbeit auf	112 fl. 34 fr.
„ Schlosserarbeit auf	26 fl. 6 fr.
„ Maurerarbeit auf	153 fl. 26 fr.
„ Anstreicherarbeit auf	120 fl.
„ Hafnerarbeit auf	1 fl.

Ueberschlag und Accords-Bedingungen können auf dem Rathhause eingesehen werden.

Die Accords-Verhandlung findet am Feiertage Johannis des Täufers, (Mittwoch den 24. Juni) Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause statt, und es werden hiezu Accordslustige, mit Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen.

Den 6. Juni 1857.

Gemeinderath.
Vorstand Weinland.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den im Eigenthum der Stadt befindlichen 5 Fahr-Feuerspritzen, diejenigen zwei welche bei auswärtigen Feuerbrünsten abgeschickt werden, in dem sog. alten Brodhäusen unter dem Hause des Gemeinderaths und Rathgerber Carl

Gottlieb Weil, von den übrigen drei aber, welche in der Regel bloß zur Verwendung in der Stadt bestimmt sind, zwei im bisherigen Spritzen-Lokal neben dem Hospital-Gebäude und eine im neu hergerichteten Lokal des Rathhauses aufbewahrt sind, und daß in Folge dieser Lokal-Veränderung die Pferde-Besitzer mit ihren Pferden für die Zukunft auf dem oberen Marktplatz bei dem Marktbrunnen zu erscheinen und dort abzuwarten haben; welche Feuerpfeifen und sonstige Geräthschaften zu führen ihnen anbefohlen wird.

Den 12. Juni 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Verpachtung der Gemeinde-Bachhäuser.

Am Montag den 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr, wird die Verpachtung der beiden Gemeinde-Bachhäuser für das Etats-Jahr 1857/58 auf dem Rathhaus dahier im öffentl. Ausschreib. vorgenommen werden, wozu man die Pachtlichhaber einladet.

Den 11. Juni 1857.

Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf.

Heugras-Verkauf.

Der Gras-Ertrag von dem circa 2 1/2 Morgen haltenden Schießgraben wird von Seiten der Stadtpflege im Ausschreib. verkauft, wozu sich die Liebhaber am nächsten Montag den 15. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr auf dem Platze einfinden wollen.

Stadtpflege Herz.

Schorndorf.

Die unterzeichnete Stelle wird am Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr den Heugras-Ertrag von 5 M. 34 R. Garten bei der Urbacher Brücke und 1 M. 1 B. 10 1/4 R. Garten bei der untern Mühle, auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Ausschreib. verkaufen.

Den 11. Juni 1857.

Hospitalpflege. Kaur.

Amtsnotariats-Bezirk Winterbach.

(Gläubiger- und Bürger-Ausschreib.)

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesrätigen Bezirks in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung diesrätig anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

Worderweißbuch.

Lobias Hieber, Bauer in Streich, Realtheilung.
Christian Baun, Bauern Ehefrau in Birkenweißbuch.

Vorladung in Cant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Cant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Recces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Ver-

gleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzigtägige Frist zu Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Vermer-kungen.
Oberamts-Gericht Schorndorf.	8. Juni 1857.	Schorndorf.	Heinrich Balthas Weiler, Weingärtners Witwe.	Donnerstag den 9. Juli Morg. 8. Uhr.	Nächste Gerichts-sitzung.	

Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unhöfliche Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Ausschreib.-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Ausschreib.
Beidl, Johann Christoph Au- tenrieth Schu- lers Witwe.	die Hälfte an einer 2stöckigen Behausung mit Einfahrt und Keller in der Hüllgasse, neben dem ehemal. Constanger Hof, neben die Gasse, hinten die Dunggerechtfame, zinsfrei, angekauft zu 2 B. 17 3/4 R. Acker im Siechenfeld, neben Kaminfeger Hau und Metzger Hartmann, zinsfrei, 1/2 Weizen-Anblum 2 fl. 30 fr. 2 B. 9 R. Acker im vordern Holzberg, neben Schlosser Krieg und dem Weg, zinst der geistl. Verwaltg., 1/2 B. Gerste-Anblum 1 fl. angekauft zu die Hälfte an 2 B. 1 1/4 R. Acker unter dem Stöhrer oder dem Heimbronnen, neben Wilhelm Autenrieth und Schäfer Guge, zinsfrei, Dinkel-Anblum 2 fl. 1/4 an 1 M. 1 B. 17 Rth. Wiesen im Ransbach, neben Dreher Beck und Sam. Ernst. die Hälfte an 2 B. 11 1/4 R. Weinberg und 1/2 B. 7 1/2 R. Garten in der Sün- denhalde, neben Wilhelm Autenrieth und Heinrich Busch Witwe, zinst, 1 1/2 B. 5 R. Weinberg und 6 1/2 R. die. 18 3/4 R. und 3 1/2 R. Ordes im Banikel, neben Christian Meuner, Bäcker und Fr. Binder, Todtengräber, zinst, 5 M. 12 Schub Land in den weiten Gartenländern, neben Johannes Walch und Kübler Hüner, zinsfrei.	500 fl. 250 fl. 150 fl. 80 fl. 60 fl. 120 fl. 90 fl. 26 fl.	Louis Sauer, Verteumacher.	Vierte.	Montag den 15. Juni 1857, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathsaule.
† Georg Fried- Kübler, Bauers Witwe.	3 Brel. 22 1/2 Rth. Acker im Hof, neben Weingärtner Becker und Gontl. Schwarz.	150 fl.	Gemeinderath B o c f.	Erste.	22. Juni Nachmitt. 2 Uhr.

Privat - Anzeigen.

Musik-Anzeige.

Nächsten Sonntag den 14. d. M. Nachmittags findet von der **Musik der Kgl. reitenden Artillerie unter Leitung des Unterzeichneten** eine Produktion in **Gefelshalden** statt, wozu ergebenst einladet
Regiments-Stabsstrompeter
Schaff.

Der Unterzeichnete ist künftig jeden Donnerstag **Vermittags 10 Uhr** in **Winnenden** im **Gasthaus zum Ochsen** zu treffen, wovon er diejenigen Personen in Kenntniß setzt, die mit ihm in **Prozesssachen** zu verhandeln haben.
Rechtskonsulent **Reyscher**
von **Marbach.**

Sehr schöne **Mischling-Frucht** ist zu haben im **Kornhaus.**

Im **Adler'schen Hause** ist die ganze **Bühne** zu vermieten, **Liebhaber** können sich an **Bäckermeister Hees** wenden.

Unterzeichneter hat nachfolgende **Liegenschaft** zu verkaufen:

Eine **Scheuer** in der **Vorstadt**,
 $\frac{1}{2}$ **Mrg. Wiesen** im **Kamsbach**,
 $\frac{1}{2}$ **M. Acker** im **Weiler Feld** ob der **Ziegelhütte**,
 $\frac{1}{2}$ **Bril. Acker** in der **Grasentalde**,
1 **rumelke Kuh**,
1 $\frac{1}{2}$ jähriges **Kind**,
ein **5 Monate altes Kind**,
und einen **guten Kuhwagen**.

Execut.-Commissär **Pfleiderer.**

Gustav Weil hat das **Heugras** von **1 Morgen Garten** zu verkaufen.

Adam Mayer hat von **3 Morgen Wiesen** auf mehreren **Plätzen** das **Heugras** zu verkaufen.

Conditor Weitbrecht hat das **Heugras** von **1 Morgen Garten** zu verkaufen.

Vortienmacher Kraiß Wittwe hat zu verkaufen: **1 tragbaren Kunstherd**, **1 eiserne Herdplatte** und noch etwas **Obsttresterbranntwein**.

Schorndorf.

Ein **Orts-Vorsteher** vom **Land** wünscht vom **1. Juli** an den „**schwäbischen Merkur**“ mit einer **Gesellschaft** zu lesen. Näheres bei **Louis Arnold.**

2 Bril. Baumgut hat zu verkaufen, wer? sagt die **Redaktion.**

Ich habe meine **hintere Wohnstube** entweder **sofort** oder bis **Jacobi** zu vermieten.
Kammacher Junginger.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat **50 Stück Dinkelstroh** zu verkaufen.

Johannes Hauber.

Weiler.

Von heute an **schenke** ich ausgezeichnetes **Altdorfer Bier**, die **Maasß 10 Kr.**

Löwenwirth Kuttroff.

Ein **Klavier** sucht unter **billigen Bedingungen** zu mieten

Hilfslehrer Pfänder
in **Weißbuch.**

Winterbach.

Aus einer **Pflegschaft** habe ich gegen **gesicherte Sicherheit** **sofort 100 fl.** und bis **Jacobi 200 fl.** auszuliehen.

Michael Müller.

Unterurbach.

300 bis 400 fl. Pflegschaftsgelder hat in **kleineren Posten** zum Ausleihen

Leonhard Härter.

Schorndorf.

Geld-Anerbieten.

Aus einer **Pflegschaft** sind **300 fl.** gegen **2fache Güter-Versicherung** auszuliehen; zu erfragen bei

der **Redaction.**

Schorndorf.

fl. 300. gegen **zweifache Sicherheit** sind zu erfragen bei der **Redaction d. Blattes.**

Schorndorf.

Daniel Kröb von **Haubersbronn** war vom **1. April** bis **10. Mai 1857** zu **Erlernung** der **Obstbaumzucht** in **Hohenheim** anwesend und war während dieser Zeit in der **Obstbaumschule** und den dortigen **Obstbaumpflanzungen** beschäftigt. Derselbe hat sich in den **wichtigeren Verrichtungen** des **Obstbaues**, als: **Beschneiden, Pflanzen, Veredeln** gute **Kenntnisse** und **Fertigkeiten** erworben, ist bei dem **theoretischen Unterricht** und bei der **Arbeit** recht **fleißig** gewesen, und hat während seines **Aufenthalts** dort einen **recht guten Lebenswandel** geführt.

Dies wird **hiermit öffentlich bekannt gemacht.**

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins:
Palin.

Nächsten **Sonntag** haben

Bahtag

Ferdinand Daimler. Heß. **Christian Menner.**

Redigirt, gedruckt u. verlegt von **C. F. Mayer.**

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 47.

Dienstag den 16. Juni

1857.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Plüderhausen.

Holz-Verkauf.

Am **22., 23., 25., 26., 27. l. M.** im **Staatswald Ronnenberg:**

7 Stämme Eichen, 6 Buchen, 19 Birken und Erlen, 2 Nipen, 16 Klastereichene Scheiter und Prügel, 125 $\frac{1}{2}$ Klastereichene Scheiter und Prügel, 188 $\frac{1}{2}$ Klastereichene Scheiter und Prügel, 42 $\frac{1}{2}$ Klastereichene Scheiter und Prügel, 14 $\frac{1}{2}$ Klastereichene Scheiter und Prügel, 27600 Keisach-Wellen.

Zusammenkunft je **Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr** im **Schlag** beim **Hegnauhof**; bei **ungünstiger Witterung** wird in **Unterurbach** verkauft.

Schorndorf den **14. Juni 1857.**

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Revier Thomashardt.

Holz-Verkauf.

Dienstag und **Donnerstag** den **23. und 25. l. Mts.** im **Staatswald Beckenschlag** bei **Haierck:**

185 $\frac{1}{2}$ Klastereichene Scheiter, 13,300 meist buchene Keisach-Wellen.

Zusammenkunft je **Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr** im **Schorndorf**, **10. Juni 1857.**

Königl. Forstamt.

Plieninger.

Sonntags.

Bau-Record.

Die **Verblendung** des **hiefigen Pfarrhauses**

und die **Reparaturen** in demselben werden im **Wege** des **Abstreichs** vergeben.

Nach dem **geprüften Vorschlag** berechnen sich

die Gips-Arbeit auf	108 fl. — Kr.
„ Zimmerarbeit auf	36 fl. 18 Kr.
„ Schreinerarbeit auf	112 fl. 34 Kr.
„ Schlosserarbeit auf	26 fl. 6 Kr.
„ Maurerarbeit auf	153 fl. 26 Kr.
„ Anstreicherarbeit auf	120 fl.
„ Basenarbeit auf	1 fl.

Ueberschlag und **Accords-Bedingungen** **Fären** auf dem **Rathhause** eingesehen werden.

Die **Accords-Verhandlung** findet am **Feiertage** **Johannis des Täufers**, (**Mittwoch** den **24. Juni**) **Nachmittags 1 Uhr**, auf **hiefigem Rathhause** statt, und es werden **hiezu Accordslustige**, mit **Fähigkeits- und Vermögens-Zeugnissen** versehen, **eingeladen.**

Den **6. Juni 1857.**

Gemeinderath.
Vorstand Weinland.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Nach einer **Anzeige** der **Feldsteufler** sind **sehr viele** neu **ausgemachte Gräben** schon wieder mit **Steinen** und **allerlei Unrath** angefüllt, so daß der **Ablauf** des **Wassers** **gehindert** ist, wodurch **Wege** und **Güter** **Schaden** erleiden, weshalb **Jedermann** vor der **Berunreinigung** dieser **Gräben** unter **Strafandrohung** **ernstlich** **verwarnt** wird.

Den **15. Juni 1857.**

Stadtschultheißenamt. Palin.

Privat - Anzeigen.

Von **3 Viertel Baumgut** habe ich das **Heugras** zu verkaufen; auch kann ich eine **Bühnenkammer** zu **Heu** abgeben.

Fried. Wolf, Schreiner.